

„Orient Fusion Style in Perfektion“



Nomad SoundSystem bilden die Schnittmenge aus elektronischen Club-Grooves und leidenschaftlicher Arabischer Livemusik. Die Stilistiken, aus denen die Band ihr Repertoire schöpft, sind dabei so vielfältig wie die Herkunft der einzelnen Bandmitglieder. **Rai, Drum'n'Bass, orientalisches-elektronische Sounds, Rock, Dub und Gnawa-Trance** verschmelzen zu einer stimmigen urbanen Mixtur, harte westliche Beats treffen auf beseelte östliche Melodien und umgekehrt.

Ethnisch? Elektrisch? Eklektisch? Nomad SoundSystem entziehen sich allen stereotypen Bezeichnungen und verstehen sich selbst am ehesten noch als Vertreter einer modernen, internationalen Popmusik.

Die umtriebigen Soundnomaden fanden Ende 2002 zusammen und gehen seitdem unbeirrt ihren Weg. Ihr Einfallsreichtum, ihre Spielfreude und ihr ganz eigener, unnachahmlicher Sound haben sie dahin gebracht, wo sie heute sind. Die Qualitäten dieser Ausnahmehand überzeugten auch fachkundige Juroren: So wurden Nomad SoundSystem unter anderem 2005 mit dem **RUTH** (Newcomer) und 2006 mit der **CREOLE** Berlin/Brandenburg ausgezeichnet. Sie fühlen sich auf großen Festivals ebenso zu Hause, wie in kleinen Clubs und spielten sie bereits mit großem Erfolg als Support für **Rachid Taha, Transglobal Underground** und **Nitin Sawhney**.

Im Sommer 2006 veröffentlichten Nomad SoundSystem die **Single „Sidi Khouya“ mit Gastsänger P.R. Kantate**, die mittlerweile in den Playlisten der maßgeblichen deutschen Radiosender vertreten ist und 2007 folgte ihr Debut-Album „Nomad SoundSystem“.

Diskografie

- € 2006 - RELEASE OF THE SINGLE „SIDI KHOUYA“ FEAT. P.R. KANTATE
(Label: Stock & Stein / Distribution Groove Attack)
- € 2007 - RELEASE OF „NOMAD SOUNDSYSTEM“ ALBUM
(GER / A / CH, Label: Stock & Stein / Distribution Groove Attack)

Compilations:

- € ORIENTAL GARDEN VOL. 5 (Lolas World, Germany 2007)
- € DJ CLICK FLAVOR (No Fridge, France 2007)
- € INDIA CLUB 3 (High Note Records, Taiwan 2007)
- € BERLIN CALLING (Piranha, Germany 2007)
- € TRAVEL COMPILATION (Piranha, Germany 2007)
- € ELECTRONICA ALBUM (Platibus Records, U.K. 2007)
- € SOUNDTRIP: NORTHER AFRICA (Reise Know-How Sound, Germany 2008)
- € 5 JAHRE FOLK'N'FUSION (Flowfish Records, Germany 2009)

Nomad im Internet: www.cross-culture-music.de/nomad

Pressestimmen (Auswahl)

„... Wie sich die Kluft zwischen ethnischer Musik, Pop und Elektronik überbrücken lässt, zeigte das Nomad Sound System aus Berlin. ... Konsequenter arbeiten die zeitgemäßen Eklektiker an einer ausgeklügelten Fusion persönlicher Verwurzelungen, traditioneller Instrumente und aktueller Technologie. **Es sind wohl besonders solche Formationen, denen die globalisierte Zukunft gehört.**“ (Norbert Krampf in der FAZ, 08.06.2005)

"... Beim Preisträgerkonzert nachts um zwei im Heinepark zeigte der Tunesier, dass er nicht nur eine tolle Stimme hat, sondern auch das Potential zum charmanten Frontmann. "Oriental Fusion Style" nennen die fünf Berliner ihre Tanzmusik, man könnte auch von Electro-Rai sprechen. **Die Band ist fast bunter als Berlin ...**" (taz vom 5.7.2005, Christian Rath)

"... würdevolle(r) Spagat zwischen Berliner Urbanität und einem aufrichtigen Bewusstsein für die Folklore Maghrebiens. **Musik zum Augen schließen und lauschen, zum ekstatisch Tanzen und abrocken.** Mitten durch die Menge verließ die Band die Bühne, heftig trommelnd, zufrieden lachend ..." (Skug, Journal für Musik, Wien | November 2005)

"... (Die) hitzigen **Konzerte sind lebendiger Beweis für die Qualität, die interkulturellen Dialogen inne wohnen kann**, wenn die Beteiligten einander ernsthaft zuhören und ihre individuellen Verwurzelungen dabei präsent bleiben ..." (FAZ | 13.10.05)

„Richtig in Bewegung gerät das Festival erst am Abend beim Auftritt des Nomad Soundsystems. ... Und als das überwiegend junge Publikum aus den Stuhlreihen tanzt und eine junge Frau für einen spontanen Bauchtanz auf die Bühne steigt, da ist es fast so, als sei man zuhause im Kreuzberger Club SO 36.“ (zum Konzert in der New Yorker Carnegie Hall) (Tagesspiegel, Kultur Nr. 19723 Von Bodo Mrozek)

„Diese Art von Schmelztiegel-Ensemble findet sich in futuristischen Romanen, aber selten in freier Wildbahn. ... Ihre Musik ist ebenso polyglott: elektronische Beats und Effekte sausen durch ihren Sound, aber Zentrum steht Mr. Sfaxi's starker, melismatischer Gesang und die Struktur, die die „echten“ Instrumente erzeugen: Gitarre, Bass und ein ganzes Arsenal von nordafrikanischen Drums. Andeutungen von Reggae, Rai, Elektronika und schlichter Rock mischen sich frei und in veränderlichen Anteilen.“ (The New York Times, by Allan Kozinn Nov. 6, 2007)

„ein ausgewogenes Kunstwerk zwischen Underground Attitude und Pop Appeal, Tradition und High Tech.“ (Blue Rhythm Magazine Germany / Tobias Maier)

„Radio Multikulti hatte schon länger ein Auge auf diese elektrischen Fünf geworfen ... Nomad SoundSystem: **nicht nur elektrisch, sondern elektrifizierend.**“ (Radio Multikulti: CD of the week! 05/2007 by Peter Rixen)

„urbaner Mix, der den multikulturellen Beat Berlins in einmaliger Weise festhält und zum Tanzen einlädt.“ Goethe Institut Kairo 2009

Die Musiker

Karim Sfaxi (Tunesien) – Gesang & Percussion

Der charismatische Frontmann Karim Sfaxi war in seiner Heimat Tunesien schon als Teenager als professioneller Sänger tätig. Kaum in Berlin angekommen, machte er auf einer Cross - Culture Jam-Session den Bandleader und Multiinstrumentalisten David Beck auf sich aufmerksam, der für sein neuestes Projekt Nomad SoundSystem noch einen Sänger suchte. Obwohl er erst Anfang 20 ist, muss Karim den Vergleich mit Rai Ikonen wie Khaled oder Cheb Mami nicht scheuen.

David Beck (Berlin) - Gitarre, Guembre, Oud & Percussion

David Beck hat sich seit Jahren als versierter Gitarrist einen Namen gemacht. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Berliner Oriental Underground-Szene und beherrscht auch außereuropäische Saiteninstrumente wie die arabische Laute Oud oder die nordafrikanische Guembre. Dass er außerdem noch ein hervorragender Produzent und Komponist ist, konnte David unter anderem beim marokkanisch-deutschen Gnawa Impulse Projekt unter Beweis stellen.

Tomoki (Japan) – Laptop, FX

Tomoki Ikeda stammt aus Akita in Nord Japan. Er war über zehn Jahre in Tokio als Produzent und DJ tätig, ehe er sich 1999 entschloss, nach Berlin umzusiedeln. Mit seinem Laptop ist er live für Samples, Loops und Beats zuständig und liefert damit die Basis für den unnachahmlichen „Nomad“-Sound. Von seinen Fähigkeiten als geschmackvoller und innovativer Produzent profitieren nicht nur Nomad SoundSystem, sondern auch zahllose andere Projekte.

Miloud Messabih (Algerien) - Perkussion, Akkordeon, Gesang

Miloud Messabih stammt aus Algerien – dem Mutterland des Rai. Mit orientalischer Leidenschaft und Impulsivität begeistert er als Perkussionist und Akkordeonspieler und hat das arabische Tonsystem bereits mit der Muttermilch aufgesogen. Miloud spielte bereits mit Rai-Legenden wie Tassili oder dem Trompeter Bellemou. Auch als Texter und Rapper in arabischer sowie französischer Sprache ist er für die Band eine echte Bereicherung.

Thorsten Lastinger (Kassel, Berlin) - E-Bass

Der erfahrene Tour-Bassist Thorsten Lastinger legte bereits das stabil rollende Fundament für Stolle&Band, Hamid Baroudi oder Joachim Deutschland und viele andere.

Referenzen (Auswahl)

2009 // 12. IAAF Leichtathletik WM @ Kulturstadion am Brandenburger Tor

// **Goethe Institut Ägypten** - Kairo, Alexandria

// Karneval der Kulturen

// **Francophonic Festival** support Rachid Taha @ Kesselhaus Berlin

2008 // popdeurope Festival @ Arena, Berlin

// Nil Keller, Potsdam

// **Rock for People Festival**, Prag

// Kaffee Burger, Berlin

// Cafe Nepomuk, Reutlingen

// **Haus der Kulturen der Welt**, Berlin

// Nacht vor Ramadan, Berlin

// Festival contre le racisme, Potsdam

// Maifest @ Bunte Platte, Berlin

2007 // Berlin in Lights Festival / Carnegie Hall (NYC, nov.07)

// Münsterland Festival

// **ESPANTAPITAS** Festival (Vera / ES)

// Paradiso (Amsterdam, NL)

// Oerol Festival (Terschelling / NL)

// **Roots Festival** (Amsterdam / NL)

// World Music& Dance Center (Rotterdam / NL)

// **CREOLE** Bundeswettbewerb, Domicil (Dortmund)

// Espantapitas Festival (Berlin)

// Lido (Berlin)

2006 // Award CREOLE 2006 Berlin / Brandenburg

// Francophonic Festival 2006 (Berlin with Rachid Taha)

// **Globaltica Festival** (Gdynia / Polen)

// Mundomix (Berlin) | LAB Festival (Stuttgart)

// Brotfabrik (Frankfurt/Main)

// **Stanser Musiktage** (CH)

// Isle of Music (Lindau)

// Al Globe / Potsdam

// Desi / Nürnberg

// Kaffee Burger / Berlin

// Terrabeats / Berlin

// Globalista! / Berlin

2005 // Award RUTH 2005

// MS Stubnitz (Rostock)

// Maschinenhaus / Kulturbrauerei (Berlin with Transglobal Underground)

// Karneval der Kulturen der Welt , Bazaar Oriental Bühne (Berlin)

// **IN TRANSIT** Festival, Haus der Kulturen (Berlin)

// Kemnade International (Bochum)

// Fusion Festival (Lärz)

// **Tanz & Folkfest Rudolstadt**

// Afrika Festival (Potsdam)

// Morgenland Festival (Osnabrück)

// Museumsinsel Festival (Berlin)

// **Popdeurope Festival**, support Nitin Sawhney (Arena, Berlin)

2004 // Beursschouwburg, Klinkende Munt Festival (Brüssel, Belgien) | Musikens Hus, Club Barbes (Göteborg, Schweden) | Karneval der Kulturen, Berlin | Festival Impuls (Dornbirn, A) | Oranges Fest, Bauhaus Dessau | Francophonic Festival 2004 (Berlin with Rachid Taha) | TransVocale, Frankfurt /Oder | **Yeni Melek Concert Hall** (Istanbul with Rebel Moves)

Resident Band: Mudd Club, Berlin